

Fachforum Oberbayern

Gesundheitliche Chancengleichheit in allen Lebensphasen
Wo stehen wir? Wo wollen wir hin?

30. März 2023

Einblick in den Workshop
Gesundes Aufwachsen

Das bedeutet „Gesundheitliche Chancengleichheit“
für mich:

Informationsmöglichkeit für Angebote
(v. a. im ländlichen Raum)

**Rahmenbedingungen
schaffen**

**Gezielte
Unterstützung**

**Zugangsmöglichkeit
für alle**

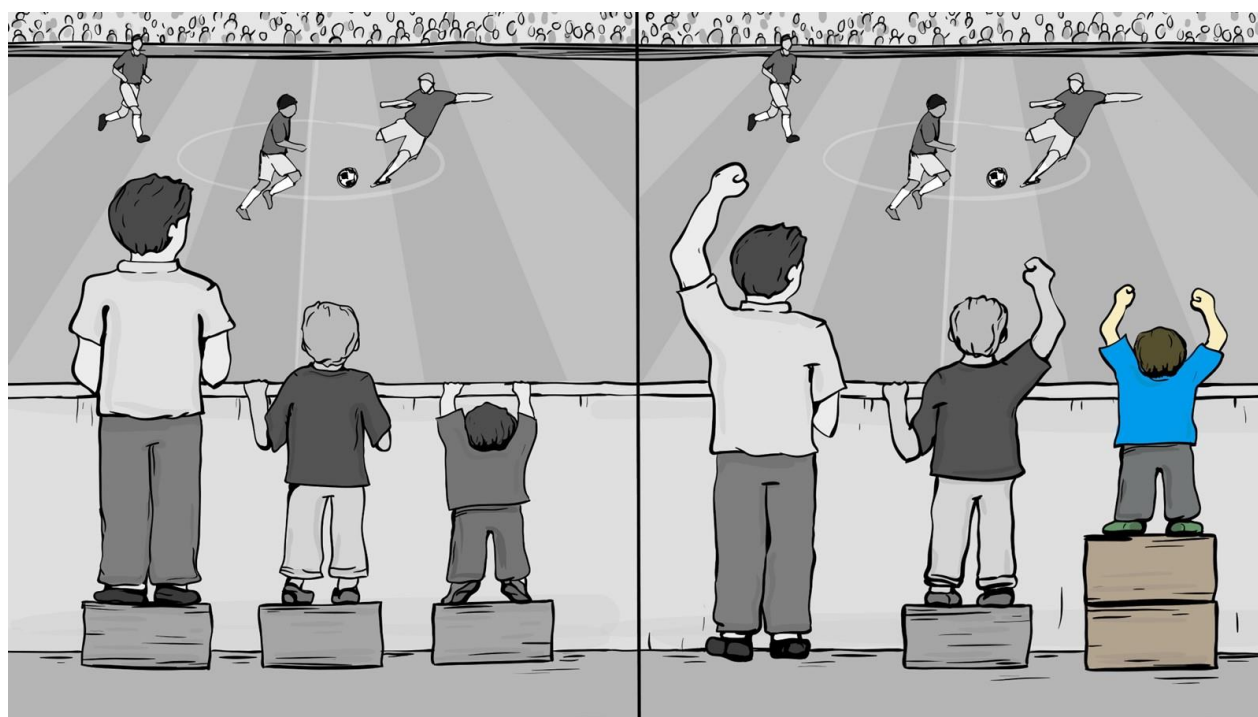
Zugangsbarrieren senken

**Unterstützung und Förderung
der Eltern**

Lückenlose Angebote
→ **Präventionskette**

Keine
Stigmatisierung

Was heißt Gesundheitliche Chancengleichheit?



©LZG Bayern

„In beiden Szenarien stehen drei Hocker zur Verfügung, also die **gleichen Ressourcen**, nur entsprechend der Bedürfnisse verteilt.“



„**Chancengleichheit** für Kinder bedeutet **Unterstützung** der Eltern.“

A group of approximately 20 people are seated around a long, white conference table in a bright, modern meeting room. The room features large windows with grey curtains and wooden frames, providing a view of buildings and trees outside. Several laptops, water bottles, and papers are scattered on the table. The participants, including men and women of various ages, are engaged in conversation. A red semi-transparent banner is overlaid at the bottom of the image, containing white text.

„Sind nicht Kinder und Jugendliche per se
in einer schwierigen Lebenslage?“

Bestehende Maßnahmen: Was haben wir schon?

Welche Maßnahmen wurden bereits bei Ihnen vor Ort oder in Ihrer Einrichtung in Bezug auf Verbesserung der Gesundheitlichen Chancengleichheit ergriffen? (1)

- Kostenloser Stadtbus/Rufbus in Pfaffenhofen
- Black Out Box – Escape Games (Thema Party und Jugendliche ab 12 Jahren)
- Gesundheitskiosk (Essen)
- Einrichtung einer Präventionskette im Stadtteil Freiham mit Evaluation
- VHS – kostenlose Kochkurse für Kinder und Jugendliche (6-11 Jahre)
- Projekte in Institutionen
- Vereine, Beratungsstellen in Schulen, etc.
- Mobile Elternbegleitung - Beratungsbus
- JUCA (kostenfreie musikalische Jugendförderung) in Bad Tölz
- Hood Training für Jugendliche – Training mit dem eigenen Körpergewicht
- Schulung der Mitarbeitenden der offenen Jugendarbeit



„Es reicht nicht zu sagen, dass etwas da ist. Die **Probleme sind die Zugänge.**“

„Über eine Generation muss etwas passieren“

„Vereine sind im ländlichen Bereich etwas wertvolles.“

Bestehende Maßnahmen: Was haben wir schon?

Welche Maßnahmen wurden bereits bei Ihnen vor Ort oder in Ihrer Einrichtung in Bezug auf Verbesserung der Gesundheitlichen Chancengleichheit ergriffen? (2)

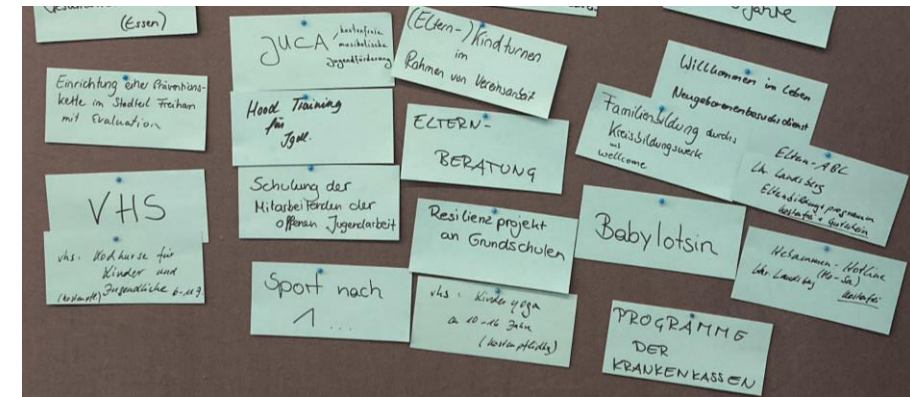
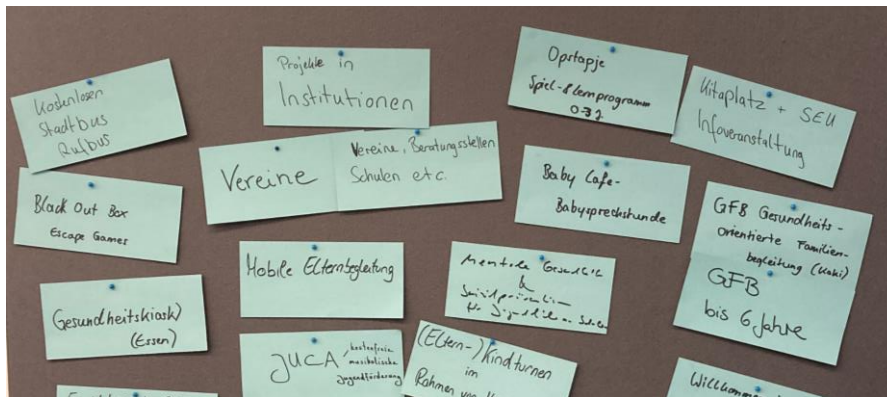
- Sport nach 1
- Opstapje: Spiel- und Lernprogramm (0-3 Jahre)
- Baby Café – Babysprechstunde am Klinikum Wasserburg
- Mentale Gesundheit und Suchtprävention für Jugendliche in Schulen
- (Eltern-)Kindturnen im Rahmen von Vereinsarbeit
- Elternberatung
- Resilienzprojekt an Grundschulen
- VHS: Kinderyoga für 10-16 Jährige (kostenpflichtig)
- Informationsveranstaltung zu Kitaplatz und Schuleingangsuntersuchung
- Gesundheitsorientierte Familienbegleitung (GBF – KoKi) bis 6 Jahre
- Willkommen im Leben Neugeborenenendienst
- Familienbildung durchs Kreisbildungswerk mit Welcome



Bestehende Maßnahmen: Was haben wir schon?

Welche Maßnahmen wurden bereits bei Ihnen vor Ort oder in Ihrer Einrichtung in Bezug auf Verbesserung der Gesundheitlichen Chancengleichheit ergriffen? (3)

- Eltern-ABC im Landkreis Landsberg – Elternbildungsprogramm (kostenfrei und Gutschein)
- Babylotsin – Überbringen von Informationsmaterial
- Kostenfreie Hebammen-Hotline im Landkreis Landsberg (Mo. bis Sa.)
- Programme der Krankenkassen



Handlungsbedarf: Wo sehen wir Handlungsbedarf?

Bedarfe an Verhältnisveränderung...

- Gemeinden im ländlichen Raum (abgehängt) – Fachärzte/-innen und Therapeut/-innen
- (auch) Ältere, auf dem Land lebende → durch Infrastrukturmaßnahmen abgehängt
- Unzureichende Versorgung aufgrund von mangelnder Mobilität
- Wohnraumsuchende
- Einkommensschwache Familien (kein Geld für Präventionsleistungen)
- Kinder ↔ Kindergartenplätze
- Jugendliche auf dem Land/Neubaugebiet
- Jugendliche: keine altersgerechten „Spielplätze“
- Sprachbarriere bei Migrant/-innen
- fehlende Sprachförderung bei Flüchtlingskindern



„Es gibt viele Angebote für Kita-Kinder, aber **kaum Angebote für Jugendliche**. Wir müssen Möglichkeiten der **Begegnung schaffen**.“

„Ehrenamt muss **durch Hauptamtlichkeit entlastet** werden.“

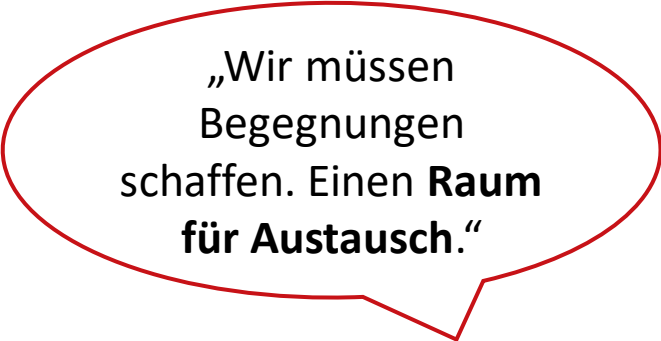
Handlungsbedarf: Wo sehen wir Handlungsbedarf?

Bedarfe an...

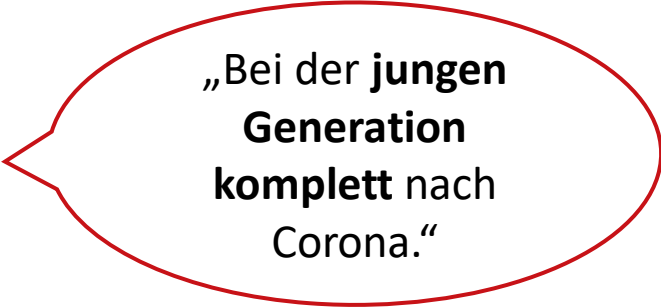
- Sprachgerechte Angebote
- Benachteiligung nicht nur auf Risikogruppen reduzieren
- Langfristige und nachhaltige Konzepte und Förderung
- Spezielle, niedrigschwellige Beratungsangebote vor Ort
- Bedarf an Suchtprävention
- Fehlender, bezahlbarer Wohnraum

Mangel an personelle Ressourcen...

- Fachkräftemangel in der Versorgung und im Bildungssystem betrifft alle – unabhängig vom sozioökonomischen Status
- vier Monate Wartezeit für Therapieplatz
- Ärztemangel, Kita-Personal, Therapie-Personal
- Fehlende Kinderbetreuungsmöglichkeiten
- Mangelnde ärztliche Versorgung, Hebammen



„Wir müssen
Begegnungen
schaffen. Einen **Raum**
für **Austausch.**“

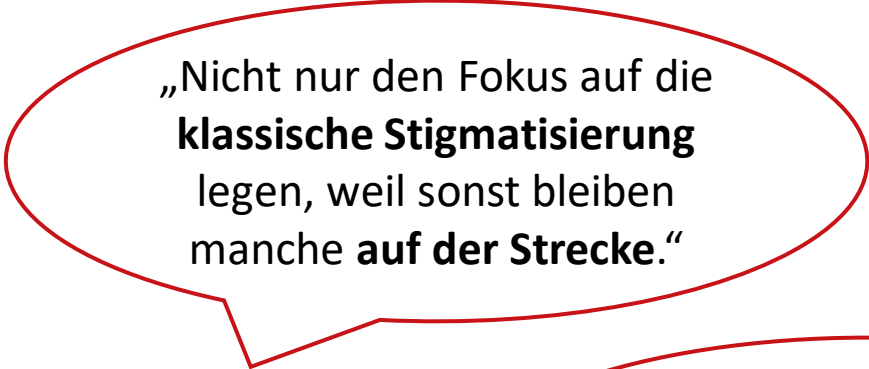


„Bei der **jungen**
Generation
komplett nach
Corona.“

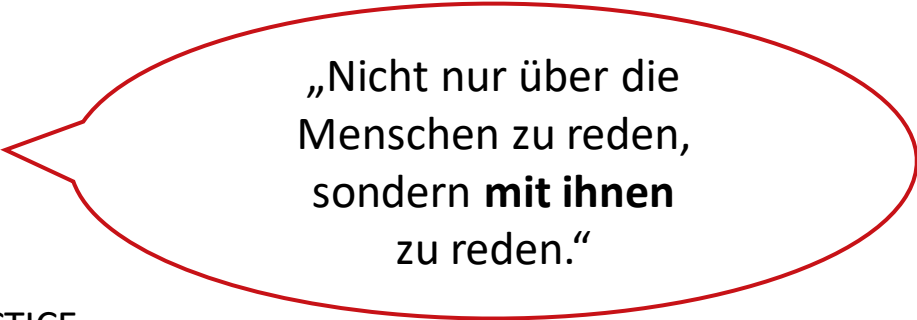
Idee: Was können wir tun?

„An den Ideen würde es nicht mangeln.“

- Reflexion und auf Ressourcen aufbauen
- Synergien schaffen und Zielgruppen mit einbeziehen
- Lebenswelt- und bedarfsorientiert
- Elternchance ist Kinderchance
- Entbürokratisierung
- Regionale Anlaufstellen, Verfahrenslotsen
- Verbindung von (bestehenden) Netzwerken
- vernetztes Arbeiten
- Vernetzung auf politischer Ebene
- Projektdatenbank (www.gesundheitliche-chancengleichheit.de) → GOOD PRACTICE
- Mitwirkung bei Modellprojekten



„Nicht nur den Fokus auf die **klassische Stigmatisierung** legen, weil sonst bleiben manche **auf der Strecke.**“



„Nicht nur über die Menschen zu reden, sondern **mit ihnen** zu reden.“

Herausforderungen: Was fordert uns heraus?



Bürokratische Hürden

Wunsch nach langfristiger Fachkräftebindung

Kleinere Projekte schneller und vereinfacht fördern

Wunsch nach mehr Verlässlichkeit
und Planbarkeit

Wie wir Sie seitens der KGC unterstützen können

Überblick über Zielgruppen und Beratungsangebote der KGC:

<https://lzg-bayern.de/files/2020/06/angebotsflyer-kgc-bayern.pdf>



Good Practice-Projektbeispiele:

<https://lzg-bayern.de/projektbeispiele/good-practice-videos>



Aktuelle Informationen zur Gesundheitlichen Chancengleichheit:

<https://lzg-bayern.de/medien/newsletter>



Workshop „Gesundes Aufwachsen“ Unsere Take-Home-Messages

1. Overhead-Finanzierung
2. Regionale Stellen für Projektförderung
3. Reflexion der Zielgruppe (Lobby für Kinder und Jugendliche)



„Wir müssen immer wieder reflektieren,
was wir denn schon erreicht haben.“



LZG

Landeszentrale für
Gesundheit in Bayern e.V.



GKV-Bündnis für
GESUNDHEIT



Bayerisches Landesamt für
Gesundheit und Lebensmittelsicherheit



Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit Bayern

Referentinnen:

Alexandra Petzinger

E-Mail: petzinger@lzg-bayern.de

Iris Grimm

E-Mail: iris.grimm@lgl.bayern.de



Gefördert mit Mitteln der gesetzlichen Krankenkassen nach § 20a SGB V.

